

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft

Ihr Ansprechpartner
Dr. Frank Bauer

Durchwahl
Telefon +49 351 564 20040
Telefax +49 351 564 20007

presse@smul.sachsen.de*

18.11.2015

Getrennte Sammlung von Bioabfällen muss verbessert werden

Siedlungsabfallbilanz 2014 im Internet veröffentlicht

Sachsens Haushalte erzeugten im Jahr 2014 rund 1,3 Millionen Tonnen Abfälle. Das sind pro Kopf 324 Kilogramm Haushaltsabfälle. Im Einzelnen sind das 125 Kilogramm Restabfall, 122 Kilogramm Wertstoffe, 51 Kilogramm Bioabfälle (aus der Biotonne und der Grünabfallsammlung), 25 Kilogramm sperrige Abfälle und etwa ein Kilogramm schadstoffhaltige Abfälle, die durchschnittlich jeder Sachse der öffentlichen Abfallentsorgung durch die Landkreise, kreisfreien Städte bzw. die Abfallverbände überließ. Darüber hinaus werden insbesondere Wertstoffe und Bioabfälle aus Haushalten auch durch gemeinnützige und gewerbliche Sammlungen erfasst. Das waren nach den vorliegenden Angaben zusätzlich 22 Kilogramm Papier, elf Kilogramm Bioabfälle und 45 Kilogramm sonstige Wertstoffe pro Einwohner. Das geht aus der Siedlungsabfallbilanz für das Jahr 2014 hervor, die jetzt veröffentlicht ist.

Unter Berücksichtigung der gewerblichen Sammlungen wurden in Sachsen je Einwohner im Jahr 2014 insgesamt 62 Kilogramm Bioabfälle der öffentlichen Abfallentsorgung bzw. gewerblichen Sammlungen überlassen. Das sind sechs Kilogramm mehr als im Vorjahr. Die getrennt gesammelte Menge entspricht 55 Prozent der im Bundesdurchschnitt pro Kopf gesammelten Bioabfälle aus Haushalten. Dass hier sachsenweit noch bessere Ergebnisse erzielt werden können, zeigen die Zahlen aus den Landkreisen Görlitz und Bautzen sowie der Stadt Chemnitz. In den Landkreisen Görlitz und Bautzen wurden im Jahr 2014 einschließlich der Mengen aus gewerblichen Sammlungen 109 bzw. 96 Kilogramm Bioabfälle pro Kopf getrennt erfasst. In der Stadt Chemnitz überließen die Bürger 96 Kilogramm Bioabfälle pro Kopf der öffentlichen Abfallentsorgung.

„Seit dem 1. Januar 2015 haben wir in Deutschland die Pflicht zur getrennten Sammlung von Bioabfällen“, sagt Umweltminister Thomas

Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
für Umwelt und Landwirtschaft**
Wilhelm-Buck-Straße 4
01097 Dresden

<https://www.smekul.sachsen.de>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Schmidt. „Leider gibt es in Sachsen noch immer Gebiete, in denen bislang keine flächendeckende Bioabfallerfassung angeboten wird oder in denen die erfassten Mengen verhältnismäßig niedrig sind. Ich fordere die verantwortlichen Landkreise, Kreisfreien Städte und Abfallverbände auf, weitere Anstrengungen zur Verbesserung der Getrenntsammlung und zur hochwertigen Nutzung von Bioabfällen zu unternehmen.“

Die durchschnittliche Abfallgebührenbelastung im Freistaat Sachsen betrug im Jahr 2014 55 Euro pro Einwohner. Das heißt, im Durchschnitt musste jeder Bürger im Freistaat Sachsen etwa einen Euro pro Woche für die Abfallentsorgung zahlen.

Die vom Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie erarbeitete Siedlungsabfallbilanz 2014 ist im Internet abrufbar unter www.abfall.sachsen.de.

Medien:

[Dokument: Siedlungsabfallbilanz 2014](#)

Links:

[Siedlungsabfallbilanz 2014](#)